

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1818**

27.5.1818

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 27. May 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnungen.

Die nicht selten unterlassenen Anzeigen über die bei Privaten aufgenommenen Fremden veranlassen uns, den Bewohnern d. r. Residenz Karlsruhe die Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß wer einen Fremden beherbergt ohne ihn vorher der Polizei angezeigt zu haben, unnachsichtlich in die gesetzliche Strafe von 3 Rthlr. verfällt. Mit aller Strenge werden wir auf den Vollzug dieser allgemeinen, ohne alle Rücksicht des Standes, geltenden Verordnung wachen. Karlsruhe den 22. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Der bestehenden höchsten Verordnung zufolge, wird vom 1. bis zum 15. Juny die Musterung der Hunde in dem Anatomie-Gebäude nächst dem Ruppurrer Thor statt finden. Wir laden demnach jedermann ein, während dieser gesetzlichen Frist von Morgens 7 bis 11 Uhr seine Hunde vorzuführen, und gegen Zahlung der vorgeschriebenen Taxe von 1 fl. 30 kr. die Erlaubniß-Scheine in Empfang zu nehmen. Wir erwarten daß die Bewohner der Residenz, auch in diesem Jahre der Befolgung dieser polizeylichen Maßregel entgegen kommen, und wünschen eben so wenig als früher, ihren Vollzug durch Strafen sichern zu müssen. Karlsruhe den 24. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

Durlach. [Mundtodreklamation.] Der jung Christoph May von Durlach ist im ersten Grad für Mundtod erklärt, und ihm der hiesige Färbermeister Bauer als Pfleger bestellt worden, ohne dessen Bewilligung dem May bei Verlust der Forderung nichts geklagt, oder sonst mit demselben contrahirt werden darf. Durlach den 12. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Von dem wiederholten Auftrag des schleunigsten Einzugs der Brandkassen-Beiträge für das Jahr 1817. setze ich die hiesigen Contribucenten mit der Bitte in Kenntniß, ihre Beiträge binnen 8 Tagen gefälligst zu berichtigen. Karlsruhe den 26. May 1818.

Daler.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Schneider Exerceliussische Wohnhaus in der alten Waldgasse, neben dem Gasthaus zum römischen Kaiser gelegen, auf welches bereits 7600 fl. geboten worden, wird Dienstags den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus, nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn nicht weiters geboten wird, definitiv für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 23. May 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Karl Zimmermannsche Gantmasse gehörige zweyflügelte Eckhaus in der Spitalstraße, enthaltend einen Saal und 14 Zimmer, nebst dazu gehörigen geräumigen Hof, Hintergebäuden, Stallung zu 20 bis 30 Pferden, Scheuer, Holzremisen und Gärtchen, wird Mittwoch den 3. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, definitiv für eigen zugeschlagen werden.

Die wirklich darauf haltende Wirthschafts-Gerechtigkeit zum goldenen Stern, wird nicht mitversteigert, dagegen ist das Haus zu Erziehung eines Gewerbes vortheilhaft gelegen. Der Anschlag beträgt 15000 fl. die Bedingungen kann man daher erfahren.

Karlsruhe den 21. May 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu einem nochmaligen Rechte, das in Beschlag genommene Tacibbner Jakob Maderische Haus in Erzeigerung anzubringen, wird Termin auf Montag den 1. Juni d. J. anberaumt, und die Liebhaber eingeladen, sich an erstem Tag Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einzufinden, und das Weitere abzuwarten.

Karlsruhe den 20. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Frei-

tag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden dahier im Gasthaus zum römischen Kaiser, folgende Güterstücke der Erbvertheilung wegen öffentlich zu eigen versteigert, als:

- 1) Ein halber Morgen Ackerfeld im Karlsruher Burgerfeld, neben Bäckermeister August Hafner und neben den Kölschen Erben gelegen.
- 2) Ein halber Morgen Garten an der Stephaniensstraße gelegen, hinten an den Wald stoßend.

Karlsruhe den 12. May 1813.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Folgende in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großherzogl. Posthalters Theodor Christoph Kreglinger dahier gehörigen Liegenschaften, nämlich: ungefähr 7 Morgen Ackerfeld vor dem Mühlburger Thor, einerseits Dreher Sagger und Schreiner Stüber, anderseits Bierbrauer Nageler, vornen die Mühlburger Straße, hinten der Landgraben, ungefähr 1 Morgen Garten im Sommerreich neben Silberarbeiter Heer unter der Karlsbrücke, 9 Morgen, 3 Viertel, 39 Ruthen, 99 Schuh Ackerfeld, (ehemaliger Beiertheimer Wald) vor dem Ertlinger Thor, zwischen der Kriegsstraße und dem Beiertheimer Weg gelegen, werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 4. Juni d. J. und zwar die letzteren Vormittags 9 Uhr, die beiden Erstern aber Nachmittags 2 Uhr auf dem Platz selbst Halb- und Viertelweise öffentlich versteigert, und wenn ein annehmliches Gebot geschieht, dem Meistbietenden zugleich zu eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei dieserseitiger Stelle einzusehen, werden aber auch am Steigerungstage den Liebhabern eröffnet werden.

Karlsruhe den 25. Mai 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Nächsten Donnerstag den 28. May Vormittags 9 Uhr, werden in der fahrenden Post dem Museum gegenüber folgende gutgehaltene Weine nemlich: 10 Dhm Oberländer 1802er, 4 Dhm Tischwein, 3½ Fuder Freinsheimer 1811er, 2 Fuder Affenthaler 1811er, 2 Fuder Oberländer Stausenberger 1811er, 1 Fuder Niersteiner 1811er gegen baare Bezahlung bei der Abfassung ohnweise öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Der Unterzogene macht hierdurch bekannt, daß bei ihm noch 1811er, auch 1811er und 1815er gemischter Wein, sowie 1814er und 1817er Wein in den gesetzlich vorgeschriebenen Quoten, sowie Kirschenwasser und Zwetschgenwasser in Krügen, und lichten Extrait d'Absinth in Bouteillen zu haben ist.

Karlsruhe den 19. May 1818.

Kindrich, Poffaisensieder.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Im Salmen ist 1817er Wein, erster Qualität das Vrtl. zu 2 fl. zu verkaufen, wozu ergebenst einladet

Chr. Hafner.

(1) Karlsruhe. [KinderChaise feil.] Ein neues KinderChaischen mit Stahlfedern und schön taquiert, steht um billigen Preis zu verkaufen. Bey wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 7. ist ein neutapezirtes heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

Bei Sattler Beck, ist hintenaus für eine stille Haushaltung auf den 23. Juli ein Logis in Stube, Kammer und Küche bestehend, zu verleihen.

In der langen Straße neben dem Schwanen, bei Kasperolys Wittwe, ist das untere Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu verleihen.

In der Hauptstraße No. 133. mitten in der Stadt auf der Winseite, sind mehrere Zimmer vornenheraus und auch im Hinterbau, für ledige Hrn. zu vermieten, mit oder ohne Möbel; hierbei wird bemerkt, daß der Eigenthümer wünscht einen Kofisch zu errichten, wozu er den Liebhabern billige Preise zusichert; die Zimmer sind auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Kronengasse bei Saisensieder Burkhardt ist im hintern Haus ein Logis, in Stube, Alkof, so beide tapezirt sind, Küche, Keller und Holzplatz sogleich zu vermieten, es kann auch für ledige Herrn abgegeben werden.

Im Gasthaus zum goldenen Trauben ist der mittlere Stock zu vermieten, und nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

Bei Nagelschmidt Kerner in der Kronengasse ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, und ist auf den 23. July zu beziehen.

Bei Bäckermeister Kiefer zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst einer großen Dachkammer und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. July zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirten Saal, 3 andern tapezirten Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speisekammern und Speicher, Stallung für drey Pferde, 2 Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwey Theile abgegeben werden.

In No. 22. der alten Kronengasse ist der obere Stock des Vorder- und Hingergebäudes, jeder für eine kleine Haushaltung, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Beim Käfermeister Reeb le in der neuen Kronengasse ist ein geräumiges Zimmer hinten hinaus mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

Im Kaffeehaus zur Stadt Berlin ist auf den 1. Juni ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Herrengasse No. 40. ist ein Logis von 4 bis 5 schön tapezirten Zimmern an eine stille Haushaltung oder ledige Herrn sogleich oder auf den 23. July zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

In dem Theodor Delenheinz'schen neuen Haus in der Bähringer Straße ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli d. J. zu beziehen.

Beim Fourier Kist in der Hirschgasse ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Waschhaus, so wie auch der obere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Herrengasse ist ein Logis mit Bett und Möbel monatlich an ledige Herrn zu vermieten, und kann den 1. Juni bezogen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße bei Giaser Hoffmeister ist im 2ten Stock, gegen die Straße, ein Logis zu vermieten, welches sogleich oder bis den 23. July bezogen werden kann, es besteht aus 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, einer Küche, Keller und Holzremise, wie auch Theil am Waschhaus.

In der Erbprinzenstraße ist bei Maurermeister Schwandt, neben Herrn Stadtvorreechner Bauer, ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, ein Mansardenzimmer, gewölbtem Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, Holzstall, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen, und bei Bierbrauer Ruppel zu erfragen.

In der Bähringer Straße No. 34. sind im 2ten Stock 5 Piecen mit aller Bequemlichkeit auf den 23. July zu beziehen.

In der Lammgasse in dem katholischen Schulschule, gegenüber von Kaffetier Frew, sind parterre 2 schön tapezirte Zimmer zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen. Nähere Auskunft erfährt man im Hause selbst.

Bei August Greim in der Lyceumsstraße No. 4. ist der obere Stock in 5 tapezirten und einem untapezirten Zimmer, nebst Küche, Speicherkammer, Speicher zum Waschtrocknen, Holzremise, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend, auf den 23. Juli zu beziehen, auf Verlangen können auch noch 2 kleine Zimmer ebener Erde dazu gegeben werden.

Bei Ludwig Dänger in der neuen Herrengasse ist ein Logis zu ebener Erde von 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [LogisGefuch.] Es sucht jemand auf den 23. Octbr. d. J. ein bequemes Logis nebst Stallung zu miethen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogliche Dienerschaft.] Der aus den obern Kellereyen bezogene Besoldungswein, 1817er Gewächses, soll nach eingelangter hoher Finanzministerial-Befugung auf das Quartal vom 23. April bis 22. July d. J. nach Maassgabe der desfalls vorgenommenen Classification sogleich abgegeben werden. Es können daher Besoldungswein-Aussagen bei der hiesigen General-Kellerey täglich geschehen.

Durlach den 20. May 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Am 1. Juni wird das Stadtamts-Revisorat sein neues Local im Gasthaus zum König von Preußen beziehen, zugleich wird ein Anschlagzettel dort die Ordnung angeben, welche künftig in den Geschäften beobachtet werden muß. Hiervon sehen wir andurch Federmann gebührend in Kenntniß. Karlsruhe den 22. May 1818.

Groß. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf den 1. Juny werden in der Stadt Freyburg durch mehrere Tage hindurch ein Assortiment von Gyps-Rosetten im besten Geschmack, von 3 Fuß 2 Zoll im Durchmesser, bis auf ein Fuß abwärts, öffentlich um die billigste Preise Vormittags von 9 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends verkauft werden, welche zu den neuen Gebäuden, zu Lüster und Lampen in die Plafons bestimmt sind, wozu sämtliche Liebhaber höflichst eingeladen werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige anmit höflichst an, daß ich mein bisheriges Logis in der Waldbornstraße, mit dem in der langen Straße, gegenüber dem goldenen Ochsen No. 24., verändert habe, allwo ich, wie zuvor, schöne runde Strapaz-Hütze, zu zwei bis vier, und seine zu fünf

bis acht Gulden fertige, und mich anmit bestens empfehle  
Schweinfurt h.

(1) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Da ich mit meinen Schwieger-Eltern meinen Wirth-Contract aufgehoben habe, und in kurzer Zeit den Keller räumen will, so habe ich mich entschlossen, meine vorräthigen Weine in den äusserst billigsten Preisen zu verzapfen, ich empfehle mich dahero bestens, und bitte um geneigten gütigen Zuspruch, indem ich nebst guten alten Weinen, auch guten neuen mit 185er gemischt, verzapfe, und zwar letzteren die Maas zu 24 kr. herabgesetzt habe, welcher auch Dhm- und Viertelweis zu haben ist.

J. W. Dups, Bestandwirth zum Kurprinzen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum, daß sie die Profession ihres verstorbenen Mannes in Gehild, Tuch, Kölsch, Sacktücher zc. bestehend, fortführe; sie bittet um geneigten Zuspruch, verspricht gute Arbeit zu liefern, und prompte Bedienung. Ich Logiere in der verlängerten Waldhorngasse in Klein-Karlsruhe No. 57.

Werkmeister Christoph Greims Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es stehen um billigen Preis zwey neue Schweinsfläse zu verkaufen, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es sucht eine honeste Person, die im Kochen gut erfahren ist, einen Platz als Köchin zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

### Fremde vom 18. bis 25. May.

#### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Kreglinger, Posthalter von Emmendingen. Hr. Fauri, Negoziant von St. Peray. Hr. Baron v. Leykam, Grohh. Pessischer Geh. Rath von Darmstadt. Hr. Pirzel, Eigenthümer mit Familie von Brandenburg. Hr. Kriand, Negoziant von Genf. Hr. Bolongaro, Kaufmann von Frankfurt.

Im Kreuz. Frau v. Hornig von Coverne. Hr. Zundel, Oberlieut. von Lüttich. Hr. Hofmann, Schaffner von Heidelberg. Frau v. Heigendorf mit Familie von Weimar. Hr. Töpfer, Kaufmann von Waldeburg. Hr. Merren, k. preuß. Hofrath mit 3 Töchtern von Duisburg. Hr. Schaller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kroll, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Ruehn, Kaufm. von Paris. Hr. Chevalier Leigh, Edelmann aus England. Hr. Keller, Bijoutier von Bern. Hr. Passrath, Kaufmann mit Gattin von Adm. Hr. Zehle, Appellationsgerichts-Präsident mit einem Secretär von Trau. Hr. Graf v. Bzewusky, k. k. östr. Geh. Rath mit Bedienung von Wien. Hr. James Vere mit Gattin aus England. Hr. Weber,

Kaufmann aus Leipzig. Hr. Eieburger, Kaufmann aus Königsberg. Hr. Montanus, Forst-Inspektor, mit Gattin von Wabkirch.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hirsch, Sängler. Hr. Müller, Hr. Fries und Hr. Weissenburger, Handelsleute, von Mannheim. Hr. Grieshaber, Mediziner, von Altbreisach. Hr. Schmolz und Hr. Drucker, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Lenk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kästerlein, Papierfabrikant von Ulrich. Hr. Walter, Secretär von Mannheim. Frau v. Friedberg, von da. Hr. Auerbacher, Handelsmann von Nordstetten. Hr. Morel, Kaufmann von Strasburg. Hr. Martin, Forst-Ingenieur von Wien. Hr. Raumann, Kaufmann von da. Hr. Ditt, Premierlieutenant in niederländischen Diensten, von Zürich. Hr. Etator und Hr. Erucker, Edelleute aus England. Hr. Dschelle, Kaufmann aus Lyon. Madame Schoppe, von Speier. Hr. Speierer, Gutsbesitzer, von Grenzhof. Hr. von Rhaden, Gutsbesitzer aus Kurland. Freifrau von Welben, von Stuttgart. §

Im Jähringer Hof. Hr. von Krieg, Partikulier von Raßatt. Hr. Hess, Stadtschreiber, von Eobenburg. Mad. Hartmann, von Eppingen. Hr. Monsonier, Kaufmann aus Lyon. Hr. Entfontin, Kaufmann, aus Romanel. Hr. Gams Professor aus Niesky. Hr. Schuster, Partikulier von Würzburg. Mad. Levi mit Sohn, von Esslingen.

Im edm. Kaiser. Hr. Bock, Regiments-Chirurg von Mannheim. Hr. Schars, Kaufmann, von Hamburg. Hr. Strobel, Baumeister, von Strasburg. Hr. Morechal, Inspecteur de Douanes, von Strasburg. Hr. Weber, Handelsmann von Offenburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Ziegler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bergier, Rentier, von Lausanne. Hr. Jöb, Kaufmann von Zinnenstadt.

Im Rittler. Hr. Kummer, Mechanikus von Weinsheim. Hr. Fries, Porzellan-Fabrikant von Ludwigsburg. Hr. Gruner, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Straus, Handelsmann von Strasburg.

In der Stadt Freyburg. Hr. Balon, Kaufmann mit Commis von Paris.

Im rothen Haus. Hr. Gesslein, Kreis-Affessor von Bellingen. Hr. Lion, Kaufmann von Bordeaux. Mad. Auerbach, mit Familie von Strasburg.

Im Waldhorn. Hr. Schurz, Batwirth von der Hub. Hr. Etz, Apotheker von Bühl.

In der Stadt Strasburg. Hr. Sodel, Pfarrer von Ebingen. Hr. v. Steuber, Kaufmann von Mühlheim an der Ruhr.

Im goldenen Adler. Hr. Becker, Postamts-Secretär von Heidelberg.

Im König von Preussen. Hr. Dillbert und Hr. Greth, Kaufleute von Frankfurt.

Im Privathäusern. H. Gebrüder Stiefel, Hof-Diegelbaner von Raßatt. Hr. Arnold, Baumeister von Strasburg. Frau Postamterwarter Weg von Souffanz. Hr. Koeser, Handelsmann von St. Gallen. Hr. Weber, Professor von Weimar. Fräulein v. Weiler von Mannheim. Frau Kreis-Revisor Frommel von Raßatt. Frau Pfarrer Greiner, von Albertweiler. Frau Pfarrer Eisenich von Hugsweier. Hr. Pfarrer Deimling von Hertingen.